

PROFI FOTOFOTO SPEZIAL

191

LEICA M-SYSTEM

Leica M

Eine Frage der Weltanschauung

Leica Messsucherkameras

Schnell, diskret, kompakt

Leica M10 Monochrom

Grenzen, die befreien.

Leica M-Objektive

Meister des Augenblicks

Summilux-M 1:1.5/90 ASPH.

Neuer Maßstab in der Porträt-Fotografie

Leica Akademie Deutschland

Faszination Fotografie erleben

04

10

06

13

08

14





Regeln brechen. Ansichten verändern.
Den Status Quo hinterfragen. Bittere Wahrheiten erzählen.
Standhaft bleiben. Niemals zurückblicken.
Leidenschaft entfachen. Ehrgeizig sein. Erfolge erreichen.

LEICA M10 MONOCHROM
Was immer es braucht – bleib du selbst.

leica-camera.com

LEICA. DAS WESENTLICHE.

Sonderheft für professionelle Fotografie
erscheint bei PF Publishing GmbH
Muermeln 83b, 41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Geschäftsführender Gesellschafter
Thomas Gerwers

Redaktion
Thomas Gerwers DGPh (verantwortlich)
Redaktionsadresse:
Muermeln 83 B
41363 Juechen
Telefon: +49-(0)2165 872173
Telefax: +49-(0)2165 872174
E-Mail: info@proffoto.de

Herstellung und Layout Henning Gerwers
Lithografie: di-base, Remscheid
Druck: D+L Reichenberg, Bocholt
(Unser Papier ist aus 100% chlorfrei
gebleichtem Zellstoff hergestellt)

Anzeigen Michaela Kehren (verantwortlich)
Z. Z. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 51

Konten Deutsche Bank Düsseldorf
(BLZ 300 700 10) Girokonto 2 032 779
Postbank Essen
(BLZ 360 100 43) 102 151-435

Namentlich gekennzeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder. Alle Einsendungen
sind an die Verlagsanschrift zu richten.
Zugesandte Artikel können von der
Redaktion bearbeitet und gekürzt werden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos usw. wird keine Haftung übernom-
men. Das Recht der Veröffentlichung wird
prinzipiell vorausgesetzt. Alle in Profifoto
veröffentlichten Beiträge und Bilder sind
urheberrechtlich geschützt und dürfen nur
mit vorheriger Einwilligung des Verlages
nachgedruckt werden.

PROFIFOTO ist Mitglied der



www.tipa.com



Leica M-System

**Eine M ist keine
Kamera für jeden,
aber für immer
mehr derjenigen,
die ein nachhal-
tiges System mit
Zukunft lieben ...**

Die Faszination des Augenblicks diskret,
in kompromissloser Qualität und ohne
Verzögerung festhalten – genau dafür
sind Leica M-Kameras für viele Fotografen das
perfekte Werkzeug. Seit 1954, dem Einfüh-
rungsjahr des Messsuchersystems, schreibt
Leica die Erfolgsgeschichte der damals ana-
logen M-Kameras fort. Seit 2006 gibt es das
ikonische Kamerasystem auch digital. Die aktu-
elle M Modellreihe bildet die perfekte Balance
zwischen langer Tradition und technischer
Innovation und verkörpert die M-Philosophie
in ihrer reinsten Form: Konzentriert auf die
wesentlichen fotografischen Funktionen und
intuitiv zu bedienen, gehört sie zum kompaktes-
ten Vollformat-Kamerasystem und bietet Zugriff
auf die anerkannt besten Objektive der Welt.
Material und Verarbeitung aller M-Kameras ent-
sprechen dem hohen Standard von Leica. Die
Kameras werden von erfahrenen Spezialisten
weitgehend in Handarbeit und mit aufwendigen
Fertigungsmethoden gefertigt und sind so
robust, dass ihnen auch harte Einsatzbedin-
gungen nichts anhaben können.

Die Redaktion



Die Leica M ist ein besonderes Instrument – sie ist diskret, extrem leise und sehr kompakt. Und dank intuitiver Bedienelemente und des Verzichts auf überflüssige Funktionen oder komplizierte Menüs kann sich der M-Fotograf auf das Wesentliche konzentrieren – seine Aufnahmen.

M wie Messsuchersystem

Das M steht für Messsucher und eine unvergleichbare Art der Fotografie. Denn die besonderen Vorzüge des Messsuchersystems ermöglichen eine unverwechselbare Bildsprache für authentische und natürliche Aufnahmen mitten aus dem Leben heraus. Der Fotograf ist Teil des Geschehens und umrahmt durch den Messsucher, was er aufnehmen möchte – eine Szene, eine Stimmung, einen Moment. Dabei bleibt auch das im Blick, was sich außerhalb des Sucherrahmens ereignet. Ein entscheidender Vorteil gegenüber dem begrenzten Blick durch den Sucher einer Spiegelreflexkamera, der in puncto Bildausschnitt und Schärfenverteilung ein fertiges Bild zeigt. Der Messsucher der Leica M eröffnet somit ein mehr an Kreativität, da Fotografen zu jedem Zeitpunkt die Entscheidungsfreiheit über alle Aspekte der Bildgestaltung haben.



Leica M

Eine Frage der Weltanschauung

Die Leica M ist keine gewöhnliche Kamera. Dementsprechend häufig findet sie sich in den Händen außergewöhnlicher Menschen, die das große Ganze sehen, den zweiten Blick suchen, beharrlich hinterfragen und das Besondere im Alltäglichen erkennen.

Kompakt und diskret

Leica M-Aufnahmen haben eine besondere Ausstrahlung, weil die kompakten Abmessungen, das reduzierte Design und das kaum hörbare Auslösen die Kameras extrem unauffällig machen. Immer wieder berichten Bildjournalisten, die mit der M arbeiten, dass sie nicht als professionelle Fotografen wahrgenommen werden und somit ganz diskret festhalten können, was anderen Systemen vorenthalten bleibt. Für ein Maximum an Bildqualität sorgt dabei die Kombination aus M-Kameras und M-Objektiven, die perfekt aufeinander abgestimmt sind. Alle M-Objektive erfüllen allerhöchste Qualitätsansprüche. Sie ermöglichen Aufnahmen mit unverwechselbarem Charakter – das gilt für Kontrast und Auflösung, aber auch für Struktur, Tonwertreichtum und den natürlichen Ausdruck, insbesondere unter schwierigen Lichtbedingungen.

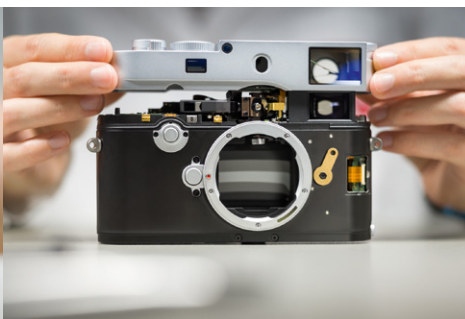
Made in Germany

Das zeitlose Design, die Fertigung mit einem hohen Handarbeitsanteil und die Verwendung ausgesuchter hochwertiger Materialien garantieren die robuste Alltagstauglichkeit und höchste Langlebigkeit jeder M-Kamera. Diese spiegelt sich auch in der Kompatibilität wider. So lässt sich ein aktuelles Kameramodell der Leica M-Reihe problemlos mit einem M-Objektiv von 1954 kombinieren. Die Entwicklung der Leica M ist vor allem durch die konsequente Umsetzung eines Konzepts geprägt: Jede M-Kamera repräsentiert zu ihrer Zeit den Stand des technisch



Machbaren unter der Prämisse des fotografisch Sinnvollen. Das Ziel der Leica M Evolution ist die Erfüllung echter fotografischer Bedürfnisse. Das Ergebnis sind digitale Messsucherkameras, die bewusst nicht alles bieten, was technisch möglich ist, sondern sich auf das Wesentliche beschränken. Überflüssige Funktionen sucht man bei Leica M-Kameras vergeblich. Ob Nick Út oder Magnum-Fotografen wie Elliott Erwitt oder Thomas Hoepker – die Unmittelbarkeit des Messsucherprinzips, die konsequente Orientierung an den wesentlichen fotografischen Bedürfnissen und die zuverlässige Erfüllung al-

lerhöchster Qualitätsansprüche machen die Leica M zum bevorzugten Instrument kreativer Ausnahmefotografie. Das Resultat sind ikonische Bilder, die unsere Wahrnehmung der Realität und damit unser aller Weltbilder beeinflussen. Eine exklusive Auswahl solcher Bilder zeigt die Ausstellung „36 aus 100“. Diese und weitere Höhepunkte rund um die Faszination der Leica Fotografie – von Einblicken in die Manufaktur über die Präsentation der Produktmeilensteine bis hin zu den Ausstellungen in der Leica Galerie und dem Ernst Leitz Museum – können bei einem Besuch im Leitz-Park Wetzlar besichtigt werden.



Leica Messsucherkameras

Schnell, diskret, kompakt

Das Kameraportfolio im M-System umfasst neben den analogen Modellen Leica M-A und Leica MP, die sich durch ihre mechanische Perfektion hervorheben, unter anderem vier digitale Modelle der Leica M10-Reihe: die Leica M10, M10-P, M10-D und die neue M10 Monochrom. Zudem werden in unregelmäßigen Abständen immer wieder limitierte Sondereditionen mit besonderen Produktmerkmalen angeboten, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



Leica M10

se Kamera entwickelte CMOS-Vollformatsensor mit 24 Megapixeln, dessen Technologie zu einer signifikanten Verbesserung aller bildrelevanten Leistungsparameter führt: einem beeindruckenden Dynamikumfang, exzellenter Kontrastwiedergabe, überragender Schärfe und höchster Detailgenauigkeit. In puncto Konzentration auf wesentliche Funktionen, intuitive Bedienung und schnellem Zugriff auf die relevanten fotografischen Einstellungen setzt die M10 Maßstäbe: So befinden sich neben dem Steuerkreuz lediglich die drei zentralen Tasten Wiedergabe, Live-View und Menü auf der Kamerarückseite. Und mit dem ISO-Einstellrad an der Deckkappe können erstmals bei einer digitalen Leica M alle für eine Aufnahmesituation wichtigen Einstellungen, also Entfernung, Blende, Belichtungszeit und ISO-Wert, manuell vorgewählt werden, ohne auf das Menü zugreifen zu müssen – sogar ohne die Kamera einzuschalten. Dies ermöglicht eine noch direktere Kontrolle und unauffälligeres Fotografieren. Dank großem Arbeitsspeicher von 2 GB, der schnellen Aufnahmefrequenz von bis zu 5 Bildern pro Sekunde bei voller Auflösung und einem verbesserten Sucher verpasst der Fotograf nie den entscheidenden Moment. Basierend auf der M10 bieten die Modelle M10-P und M-D alle technischen Vorzüge des Leica Messsuchersystems, fokussieren sich aber auf charakteristische Kernmerkmale.

Leica M10-P

Die Leica M10-P hebt das traditionelle Understatement der M-Serie auf ein neues Niveau. Auffällig unauffällig ist ihr extrem leiser Verschluss – eine nicht zu unterschätzende Kleinigkeit, die gerade in diskreten Situationen über den Unterschied zwischen einem guten und dem perfekten Bild entscheiden kann. Im Vergleich zur M10 ist die M10-P mit einer Touchfunktion ausgestattet, die eine schnellere Kontrolle der Fokusslage im Live-View- und Wiedergabe-Modus, be-



Über 60 Jahre Messsuchererfahrung, elf Jahre Entwicklung digitaler M-Kameras und wertvolles Feedback engagierter M-Fotografen haben die Leica Ingenieure zu der schlanksten digitalen M inspiriert: der Leica M10.

Leica M10

Mit kompakten Maßen, herausragender Performance, einem anwenderfreundlichen Bedienkonzept und integriertem WLAN-Modul bietet sie Fotografen genau das, was sie sich von einer M-Kamera wünschen. Ihr Herzstück ist der eigens für die-

quemeres Blättern im Wiedergabe-Modus und den Schnellzugriff auf alle wichtigen Funktionen ermöglicht. Zudem bietet die M10-P eine integrierte Wasserwaage zur perfekten Ausrichtung der Kamera, was lästige Korrekturen in der Postproduktion vermeidet. Rein äußerlich unterscheidet sich die Leica M10-P nur durch Details von der M10, etwa durch den Verzicht auf den roten Leica Punkt oder durch die Blitzschuhabdeckung aus Metall, die sich so nahtlos in das Design der Deckkappe einfügt. Kompakt, unauffällig, auf das Wesentliche reduziert spiegelt ihr Design das wider, was die M seit jeher auszeichnet: Understatement, das authentische Aufnahmen mitten aus dem Leben ermöglicht.

Leica M10-D

Mit der Leica M10-D kehrt das analoge fotografische Erlebnis zurück in die digitale Welt. Parallel zu einer Fotografie, die heute durch ein Übermaß an Möglichkeiten bestimmt ist, ist die M10-D ein mutiges Statement bewussten Verzichts. Ohne Display und mit konsequenter Reduktion jeglicher Ablenkung in Technik und Design sowie ihrem kaum hörbaren Verschluss erfüllt die Kamera den Wunsch echter Fotografie-Enthusiasten, sich völlig auf den Akt des Fotografierens zu fokussieren. Anstelle des Displays bietet sie ein mechanisches Belichtungs-korrekturrad, eine ausklappbare Daumenstütze sorgt für zusätzliche Stabilität – die Assoziation mit analogen

Leica M10-D



M-Modellen wird somit perfekt. Die M10-D beschränkt sich allerdings nicht auf ihre analoge Seite, sondern bietet in Kombination mit der Leica FOTOS App viele Möglichkeiten einer modernen, digitalen Kamera von überlegener Qualität und wahrhaft außergewöhnlichem Charme.

M10 Monochrom

Die M10 Monochrom nimmt eine besondere Position im M-System ein. Sie ist mit einem neuentwickeltem 40 Megapixel Schwarzweiß-Sensor ausgestattet und ermöglicht damit eine herausragende Bildqualität, die ein neues Qualitätsniveau in der Schwarzweiß-Fotografie erreicht. Da bei einem Graustufen-Sensor keine Farbbinterpolation erforderlich ist und die Auflösung mit 40 Megapixeln extrem hoch ausfällt, bietet die M10 Monochrom eine bisher unerreichte Darstellung selbst feinsten Bilddetails und eine natürliche Schärfe, die ihresgleichen sucht. Dass keine Farbfilter erforderlich sind, bedeutet auch, dass weniger Glas- und Filterschichten den Lichtfluss hemmen und ablenken können, was bei einer traditionellen Messsucherkamera besonders wichtig ist und zusätzlich zu geringerem und feinkörnigerem Bildrauschen führt. Ihr enorm weiter Empfindlichkeitsbereich von ISO 160 bis ISO 100000 ermöglicht Aufnahmen mit extrem hoher Dynamik. So

entstehen Bilder mit durchgezeichneten Lichtern und Schatten auch unter Lichtbedingungen mit hohem Kontrast.

In der weiteren technischen Ausstattung entspricht die M10 Monochrom dem Serienmodell der M10-P mit einem extrem leisen Verschluss und dem leisesten Auslöser aller jemals gebauten M-Kameras, was sie zu einem idealen Werkzeug macht, wenn es darum geht, diskret Aufnahmen einzufangen. Angepasst auf die unauffällige Arbeitsweise ist auch das Design der M10 Monochrom schlicht und reduziert gehalten. Auf das rote Leica Logo auf der Kamera-Vorderseite wurde bewusst verzichtet und der in die Deckkappe gravierte Schriftzug „Monochrom“ ist dezent gestaltet. Der konsequente Verzicht auf farbig ausgelegte Gravuren unterstreicht auch im Design den Schwarzweiß-Charakter der Kamera.



Leica M10-P



Leica M10 Monochrom



Leica M10 Monochrom

Grenzen, die befreien.

Alan Schaller ist ein Aushängeschild moderner Schwarzweiß-Fotografie mit einer einzigartigen Bildsprache, die überall auf der Welt gleichermaßen verstanden wird. Ausgestattet mit der neuen Leica M10 Monochrom zog er durch das graue und verregnete London, um zu zeigen, wie man Freiheit gewinnt, indem man sich Grenzen setzt. Seine bewusste Beschränkung auf Schwarzweiß und fast ausschließlich mit einer Brennweite von 24 mm zu fotografieren halfen dem Fotografen, seinen Blick für das Zusammenspiel von Licht, Geometrie und Mensch zu schärfen.

Wie hat sich Ihr fotografischer Stil entwickelt?

Als ich mit dem Fotografieren begann, kam es mir sehr darauf an, das zu fotografieren, was ich fotografieren wollte. Und das war's auch schon.

Ich habe Musik für andere geschrieben, was letztlich bedeutete, dass ich selbst keine Identität als Musiker hatte. Diese Lektion habe ich gelernt. Mein fotografischer Stil entstand, indem ich mir erlaubte, genau den Weg zu gehen, den ich gehen wollte.

Warum haben Sie sich für Schwarzweiß entschieden?

Ich fühlte mich schon am Anfang meiner Karriere sehr zu Schwarzweiß-Fotografen hingezogen. Ich dachte mir, das gefällt mir, das sind die Dinge, die ich selbst ausprobieren möchte. Ich habe im Grunde seit dem ersten Tag ausschließlich in Schwarzweiß fotografiert – jedenfalls habe ich auch alle meine Farbbilder konvertiert.

Was halten Sie von Einschränkungen?

Im fotografischen Zusammenhang sind sie großartig! Ich war oft mit meiner Leica M Monochrom (Typ 246) und einem Objektiv, bevorzugt eine 24-mm-Brennweite, unterwegs und habe also ausschließlich in Schwarzweiß fotografiert. Eine Zeit lang habe ich mich sogar nur auf eine Entfernung von 1,2 Metern beschränkt. Diese Einschränkungen haben einen großen Teil zur Entwicklung meines Stils beigetragen. Indem ich alles außerhalb meiner Zone ignorierte, lernte ich, ein Bild zu antizipieren. Nach einiger Zeit wusste ich, wenn etwas in meiner Zone passieren würde, dann würde ich es auch aufs Foto bannen.

Woher rührt Ihre Leidenschaft für die Leica M Monochrom?

Als ich auf die Leica M Monochrom (Typ 246) und die M-Objektive stieß, die Haptik der Kamera fühlte und feststellte wie diskret man mit ihr fo-



tografieren kann, wusste ich sofort, dass sie das perfekte Werkzeug zur Umsetzung meiner Ideen ist. Ich kann vorher fokussieren und brauche die Kamera nicht auffällig vor das Auge zu halten, um eine Aufnahme zu machen – das war wirklich eine große Erleichterung für mich. Außerdem hat es mich vollständig vom Ausrüstungsbeschaffungssyndrom geheilt.

Apropos Ausrüstung, was halten Sie von der neuen Leica M10

Monochrom im Vergleich zum Vorgängermodell?

Beide sind fantastische Kameras, ich wäre mehr als glücklich, eine von beiden täglich zu verwenden! Die neue M10 Monochrom hat den Vorteil, dass sie leiser ist, einen besseren Verschluss hat und natürlich die höhere Auflösung. Aber trotz der höheren Megapixel sind der Dynamikumfang und die Leistung bei wenig Licht unverändert geblieben. Das ist wirklich, wirklich gut!

Zur Person

Alan Schaller ist ein in London ansässiger Fotograf, der sich auf Schwarzweiß-Fotografie spezialisiert hat. Zu den Publikationen, die seine Arbeiten vorgestellt haben, gehören der Guardian, das New York Times T Magazine, die Washington Post, die Financial Times, die South China Morning Post, Time Out und der Independent. Schaller stellt regelmäßig aus, zuletzt in der Saatchi Gallery, The Edit Space in Mailand und in vielen Leica Ga-

lerien und Leica Stores. Schaller ist Mitbegründer des Kollektivs Street Photography International (SPI). Es wurde gegründet, um die besten Arbeiten des Genres zu fördern und talentierten Fotografen ohne Repräsentanz eine Plattform zu bieten.





Leica M-Objektive **Meister des Augenblicks**

Leica M-Objektive gehören zu den besten weltweit. Sie wurden entwickelt mit dem Ziel, höchste Qualitätsansprüche bei analogen und digitalen Fotografien zu erfüllen. In puncto Kontrast, Auflösung, Struktur und Tonwertreichtum ist ihre Leistungsstärke unübertroffen. Dazu kommt ein natürlicher Ausdruck der Fotografien, insbesondere unter schwierigen Lichtbedingungen.

Leica M-Objektive und M-Kameras bilden ein eingespieltes Team. Die Sensoren der M-Kameras wurden speziell auf die Verwendung von M-Objektiven hin optimiert. Mittels 6-Bit Codierung erkennen moderne M-Kameras das verwendete Objektiv und werten diese Information für die Weiterverarbeitung aus. So kann sich der Fotograf darauf verlassen, stets das Optimum aus seinem Motiv herauszuholen. Eine der wichtigsten Ressourcen für den Erfolg des M-Systems ist die Erfahrung aus mehr als 150 Jahren Herstellung optischer Präzisionsinstrumente. Denn eine Kamera kann immer nur so gut sein, wie ihre optische Leistung es zulässt. Und diese wird durch das Objektiv definiert. Das Wissen um die Anordnung von Linsen, die Kenntnis der Eigenschaften unterschiedlicher Glassorten sowie das Streben, die Grenzen des physikalisch Machbaren zu verschieben, bilden das Erbgut jedes M-Objektivs.

Ein M-Objektiv besteht aus rund 100 Einzelteilen, die in über 30 Arbeitsschritten zusammengeführt werden. Perfekte Werkzeuge entstehen jedoch nur, wenn sie bereits während der Produktion sorgfältig geprüft werden. In allen Arbeitsschritten werden strengste Qualitätsmaßstäbe angelegt und viel Zeit für Handarbeit investiert. Je nach Typ durchläuft demnach ein Objektiv im Fertigungs-

prozess bis zu 60 Qualitätskontrollen. Erst wenn ein M-Objektiv jedes Kriterium erfüllt, gelangt es aus dem Reinraum in die Prüflabors der Qualitätssicherung. Dort muss jedes Objektiv viele weitere Messungen und strengste Funktionstests bestehen. Nur ein perfektes Leica Objektiv erhält abschließend ein Prüfzertifikat, das seine einzigartige Qualität belegt.

Ziel ist es, dass sich jedes Leica Objektiv optimal bedienen lässt und sich bereits bei offener Blende durch höchste Schärfe und Kontrastreichtum auszeichnet. Die offene Blende eines Leica Objektivs ist tatsächlich auch immer Arbeitsblende, was Fotografen gezielt mit der Unschärfe im Vorder- und Hintergrund arbeiten lässt. Dank der aufwändig bearbeiteten Fokussierschneckeenteile können Motive sowohl bei -20 °C als auch bei +60 °C spielfrei und seidenweich fokussiert werden. Und die akribische Linsenzentrierung sorgt für scharfe Bilder bis in die Ecken. Die Farbwiedergabe soll nicht nur satt, sondern immer gleichbleibend und neutral sein, ganz egal, welches Leica Objektiv eingesetzt wird. Die einzigartige optische Rechnung, ein Maximum an Wissen und Können sowie ein aufwändiger Produktionsprozess machen aus dieser Arbeitsphilosophie Wirklichkeit.

M-Objektive haben den Weltruhm der Leica M-Kameras begründet, die auch bei schlechten Lichtverhält-

EIN M-OBJEKTIV BESTEHT AUS RUND 100 EINZELTEILEN, DIE IN ÜBER 30 ARBEITSSCHRITTEN ZUSAMMENGEFÜHRT WERDEN. JE NACH TYP DURCHLÄUFT EIN OBJEKTIV IM FERTIGUNGSPROZESS BIS ZU 60 QUALITÄTSKONTROLLEN

nissen anspruchsvolle Bilder liefern und dabei alle Vorzüge eines unauffälligen Reisebegleiters haben. Die hochkarätigen M-Objektive sind in Brennweiten von 16 bis 135 mm in verschiedenen Lichtstärken verfügbar und zeichnen sich durch eine einzigartige Kompatibilität aus: So kann fast jedes M-Objektiv auf jeder Leica M-Kamera seinen Einsatz finden – und das seit 1954.





Noctilux-M 1:0.95/50 ASPH.

WEITWINKELBRENNWEITEN – Mitten im Leben

Leica M-Weitwinkelobjektive sind für den Moment gemacht. Sie entfalten ihre Perfektion mitten im turbulenten Geschehen – oft im Bruchteil von Sekunden. In Verbindung mit der extrem kurzen Auslöseverzögerung der M-Kameras ist das Leica M-System damit eines der schnellsten überhaupt. Das Resultat sind besonders dynamische, lebendige, intensive und expressive Bilder. Bilder, die für Fotografen Wichtiges zuverlässig dokumentieren. Ganz gleich, ob sie auf offener Straße oder im Zuge einer Reportage entstehen, ob sie Architektur oder die Weite von Räumen festhalten.

STANDARDBRENNWEITEN – Die natürliche Perspektive

Mit ihrer 50-mm-Brennweite kommen die Leica M-Standardobjektive dem Blickwinkel und den Sehgewohnheiten des menschlichen Auges am nächsten. Bewusst einfach in der Handhabung sind sie in der Anwendung so vielseitig wie das Leben selbst. Für jede Anforderung hält das Leica M-System maßgeschneiderte Standardbrennweiten bereit – ganz

gleich, ob es um Nachtaufnahmen, einen kompakten Reisebegleiter oder das schärfste Objektiv der Welt geht. Bewusst sachlich lassen sich damit realistische Darstellungen erzielen, die gerade im Bereich Reportage oder bei der Aufnahme von Menschen und Landschaften eine große Rolle spielen.

TELEBRENNWEITEN – Sehen für Fortgeschrittene

Die Tiefenwirkung verdichten, Entferntes in die Nähe holen oder den Ausschnitt verengen und das Umfeld eines Motivs gezielt ausblenden ist genau das, wofür Leica Teleobjektive gemacht sind. Die Telebrennweiten des M-Systems reichen vom lichtstarken Porträt-Tele bis zum mittleren Teleobjektiv in brillanter APO-Qualität. Die flüsterleise, erschütterungsfreie Auslösung der Leica M-Kameras macht die Bildumsetzung zudem besonders sicher. Sogar Aufnahmen aus der Hand mit längeren Verschlusszeiten lassen sich hervorragend verwacklungsfrei realisieren. Porträts, Stillleben und Landschaften können damit subjektiv interpretiert und mit der persönlichen Note des Fotografen angereichert werden. Das Leica M-Produktportfolio umfasst unter anderem die hochlichtstarken Objektive Noctilux-M 1:0.95/50 ASPH. und Noctilux-M 1:1.25/75 ASPH. sowie die Objektive der Summilux-Serie mit 21, 24, 28, 35, 50 und 90 mm Brennweite, die mit einer Lichtstärke von 1:1.4 oder

1.5 ebenfalls zur Königsklasse gehören. Mit einer Lichtstärke von 1:2 vereinen die Objektive der Summicron-Serie mit 28, 35, 50, 75 und 90 mm Brennweite Kompaktheit und Leistung. Die Summarit-Linie mit einer Lichtstärke von 1:2.4 und 35, 50, 75 und 90 mm Brennweite gehören zu den Multitalenten. Hinzu kommen Elmar, Elmarit und APO-Telyt-Objektive mit einer Brennweite zwischen 16 und 135 mm, deren Lichtstärke zwischen 1:2.8 und 1:4 liegt. Dabei eignen sich die Weitwinkelobjektive bestens für raumgreifende Aufnahmen und die Architekturfotografie. Das Teleobjektiv APO-Telyt-M vervollständigt jede Hochklasse-Ausrüstung und erlaubt markante Landschaftsaufnahmen. Abgerundet wird das Objektiv-Portfolio durch die Klassik-Linie.

KLASSIK LINIE – Schätze aus der Leica Historie

Die Klassik-Linie im M-System legt Objektive aus der Leica Geschichte wieder auf, deren ganz besondere Abbildungsästhetik sich mit modernen Objektiven auch in der digitalen Nachbearbeitung nicht erreichen lässt. Während das Design der Klassik-Linie behutsam an das der aktuellen Objektive für das M-System angepasst ist, bleiben die optischen Rechnungen der Originale unverändert. Im Produktprogramm der Klassik-Linie sind derzeit das Summaron-M 1:5.6 / 28 mm und das Thambar-M 1:2.2/90 verfügbar.

Summaron-M 1:5.6 / 28 mm



Summilux-M 1:1.5/90 ASPH.

Neuer Maßstab in der Porträt-Fotografie

Das Summilux-M 1:1.5/90 ASPH. gehört zu den Neuheiten unter den M-Objektiven und ermöglicht Porträts mit atemberaubend geringer Schärfentiefe, mit einem in perfekter Schärfe herausgearbeiteten Motiv einerseits und einem in der Unschärfe aufgelösten, angenehm wirkenden Hintergrund andererseits.



Das optische Design des Summilux-M 1:1.5/90 ASPH. setzt neue Maßstäbe: Es erreicht exorbitante optische Leistungen bereits bei voll geöffneter Blende und ermöglicht in Kombination mit der leichten Tele-Brennweite nicht nur herausragende Porträts, sondern auch Available Light-Fotografie und dank der geringen Naheinstellgrenze auch das Hervorheben von Details mit einzigartiger Gestaltung.

Das optische Design

Das Summilux-M 1:1.5/90 ASPH. ist



mit acht Linsen, darunter zwei Asphären aus besonderen Gläsern, in sechs Gruppen sehr aufwendig konstruiert. Ein bei derart kompakten Objektiven nur mit viel Aufwand realisierbares Floating Element stellt sicher, dass die extreme optische Leistung des Objektivs bei allen Entfernungseinstellungen erhalten bleibt. Diese außerordentliche Leistung belegen auch die MTF-Kurven, die bereits bei voll geöffneter Blende feinste Details und ausgezeichneten Detailkontrast nahezu ohne Leistungsabfall bis hin zum Rand bei allen Aufnahmeentfernungen zeigen. Die für ein der-

art lichtstarkes Objektiv ungewöhnliche kürzeste Aufnahmedistanz von einem Meter ermöglicht einen Abbildungsmaßstab von 1:8,8 und unterstreicht dessen exzellente Eignung für Porträts. Das Summilux-M 1:1.5/90 ASPH. reizt mit seiner Lichtstärke bei dieser Brennweite die Möglichkeiten des M-Bajonetts voll aus. Optisch und gestalterisch ist es eng mit dem Noctilux-M 1:1.25/75 ASPH. verwandt und bietet in etwa dessen extrem enge Schärfentiefebereiche, die nur rund halb so groß sind wie beim Noctilux-M 1:0.95/50 ASPH. Die aufwendige Konstruktion und spezielle Gläser sorgen dafür, dass die gerade bei sehr lichtstarken Objektiven kaum vermeidbaren Bildfehler Vignettierung und Verzeichnung praktisch keine Rolle spielen. Die fest eingebaute Gegenlichtblende lässt sich im Handumdrehen ausziehen und arretieren, was den optimalen Schutz vor Streulicht und Reflexen sicherstellt.

Perfektion durch Präzision

Nicht nur besondere Materialien und Gläser sichern die einzigartige Leistung des Summilux-M 1:1.5/90 ASPH., sondern auch die besonders präzise und anspruchsvolle Fertigung. Sie garantiert neben der optischen Leistung auch die Haltbarkeit und Wertigkeit dieses besonderen Objektivs. Die extrem weiche Fokussierung ist ein Ergebnis dieser Handwerkskunst, das wunderbare und kontrolliert einsetzbare Bokeh, das eine extrem präzise Justage der Linsen voraussetzt, ein anderes.



AKADEMIE
Deutschland



Workshop Leica M

Leica Akademie Deutschland

Faszination Fotografie erleben

Die Leica Akademie bietet ein vielseitiges Programm rund um die Faszination der Fotografie. Für jeden ambitionierten Fotografen, ob Einsteiger, Fotografie-Begeisterter oder für die persönliche Weiterentwicklung, findet sich hier das passende Angebot.

Die Themen der Leica Akademie reichen von der Vermittlung der Grundkenntnisse über die Fotopraxis bis hin zur Bildbearbeitung und dem Fine Art Print. Und wer keine Foto-Ausrüstung besitzt, kann sich für die Teilnahme an einem Workshop im Leitz-Park in Wetzlar oder auf der Fotoreise kostenfrei und versichert Produkte aus dem Leica Portfolio ausleihen. Die

Workshops und Reisen sind auf kleine Gruppengrößen mit maximal acht Teilnehmern ausgerichtet, um ganz auf die individuellen Bedürfnisse einzugehen. Die Ausgewogenheit zwischen Theorie und Praxis sowie anschließende Bildanalysen versprechen einen hohen Lernerfolg verbunden mit viel Spaß daran, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und Neues auszuprobieren. Alle Workshops und Reisen der Leica Akademie Deutsch-

land sind über den Online Store buchbar unter: <http://www.leica-akademie.de/>.

Auch rund um das M-System bietet die Leica Akademie zahlreiche Angebote.

Die Leica M entdecken

Der Workshop richtet sich an alle Fans der Leica M und Einsteiger, die es werden wollen. Unter fachlicher Anleitung erfahren die Teilnehmer alles rund um die Leica Messsucherkamera und probieren sie in der Praxis aus. Termin: 11. Juli 2020 / Leitz-Park (Leica Welt) / Wetzlar

Fotografieren mit der Leica M

Hilfreiche Tipps zur Kamerabedienung und den Bildgestaltungsgrund-

lagen unterstützen die Teilnehmer dieses dreitägigen Workshops dabei, in der Praxis ihre Motive zu komponieren. Neben der Bildbesprechung stehen außerdem die Grundlagen zur Optimierung digitaler Bilder und der Software Adobe Photoshop Lightroom auf dem Programm. Termin: 12.-14. August 2020 / Leitz-Park / Wetzlar

Das klassische Thema der Leica M ist die Reportagefotografie, der sich insbesondere der folgende Workshop widmet.

Reportage Fotografie

Am 9. November jährte sich zum 30. Mal der Fall der Berliner Mauer. Doch was ist mit den Überresten der Mauer passiert? Sind sie immer noch in einer der angesagtesten Städte Europas zu sehen? Die Teilnehmer erwartet ein spannendes Thema für ihre Fotoreportage! Nach einer Einführung in die Reportage- und Dokumentarfotografie erfahren sie, wie sie mit Bildern eine Geschichte erzählen können. Es werden verschiedene Techniken zur Umsetzung, Planung und Research, dem Umgang mit Menschen, ihnen zu begegnen und sie zu fotografieren, erläutert. Termin: 9.-12. September 2020 / Berlin

Auch Liebhaber der Schwarzweiß-Fotografie finden im Programm einen passenden Workshop.

Wörter zu Bildern # Monochrom

Wörter und kurze Texte – Zeitungs-Headlines, Zitate aus Büchern, zufällig gefundene Text-Fragmente – phantasiervoll auf verschiedenste Arten miteinander kombiniert, dienen der Inspiration für die fotografische Arbeit. Erstellt werden kleine Serien und Einzelbilder, die in den drei Workshop-tagen mit den Besonderheiten der Schwarzweiß-Fotografie umgesetzt werden.

Termin: 27.-29. August 2020 / Leitz-Park / Wetzlar

Die Angebote der Leica Akademie gehen weit über die Motiverstellung

hinaus. Mit der Weiterverarbeitung der Bilder beschäftigen sich die beiden folgenden, zweitägigen Workshops.

Photoshop Lightroom für Fortgeschrittene

Der Kurs richtet sich an Interessenten, die mehr über die perfekte Bildbearbeitung erfahren wollen und bereits mit Lightroom arbeiten. Die Teilnehmer können an zwei Tagen ihre Kenntnisse anhand zahlreicher Übungen und Bildbeispiele vertiefen, lernen die Software auf professionelle Art zu bedienen und das Beste aus ihren Bildern herauszuholen.

Termin: 2.-3. Juni 2020 / Leitz-Park (Leica Welt) / Wetzlar

Achtung Druck

Das Foto auf der Festplatte verstecken oder nur im Internet zu zeigen, ist doch zu wenig. Viele Bilder verdienen es, als hochwertiger Print gezeigt zu werden. In diesem zweitägigen Workshop geht es um die Kunst des Druckens: Farbmanagement, Papiergrundlagen und -auswahl, Drucktechnik, Druckeinstellungen und die Aufbereitung der Bilddaten zum Druck. Als „Warm-Up“ zum Workshop, und um passende Motive für die Drucke

zu haben, beginnt dieser mit einer Fotopraxis im Leitz-Park.

Termin: 6.-7. November 2020 / Leitz-Park (Leica Welt) / Wetzlar

Ein besonderes Highlight und ein beliebter Klassiker unter den Angeboten ist die Fotoreise in die Dachstein Tauern Region.

Tatort: Alpen

Die faszinierende Ausstrahlung der Alpenregion der Schladminger Tauern ist der Drehort für diese intensive Fotowanderwoche. Eine Region, die zu den schönsten und vielseitigsten Wanderregionen der Steiermark zählt und Bergbegeisterte und Fotografen gleichermaßen in ihren Bann zieht. Seit vielen Jahren ist die Leica Akademie mit dem Bergführer Herbert Raffalt aus Schladming in den Bergen der Obersteiermark unterwegs. Die Teilnehmer der Fotoreise dürfen sich auf faszinierende Motive und fotografische Höhepunkte freuen.

Termin: 4.-10. Oktober 2020 / Ramsau

Weitere Informationen zu den genannten Workshops und Reisen sowie zu dem gesamten Programm der Leica Akademie finden sich unter <http://www.leica-akademie.de/>.

Fotoreise Ramsau





STORE | GALERIE

JETZT NEU! **IN DÜSSELDORF UND STUTTGART**



LEICA. DAS WESENTLICHE.

Erleben Sie die Leica Markenwelt und die Faszination der Fotografie in den Leica Stores und Galerien Düsseldorf und Stuttgart.

Leica Store Düsseldorf | Leica Galerie Düsseldorf

Kö Galerie | Königsallee 60 | 40212 Düsseldorf | Telefon +49(0)211-54 28 27 26 | info@leicastore-duesseldorf.com

Leica Store Stuttgart | Leica Galerie Stuttgart

Calwer Straße 41 | 70173 Stuttgart | Telefon +49(0)711-25 25 90 90 | info@leicastore-stuttgart.com